



**Februar 2021 – mit wipswiss-Mitglied Elinor Borger**

### **1. Wer bist Du und wo arbeitest Du?**

Mein Name ist Elinor Borger und ich bin gerade dabei, meine eigene Firma zu gründen im Bereich Immobilienentwicklung und Beratung mit dem Fokus auf Wohnimmobilien in der Region Genf, wo ich seit fast 15 Jahren lebe.

### **2. Wie bist du in die Immobilienbranche gerutscht und was reizt Dich am Thema Immobilien?**

Seit einigen Jahren hatte ich die Idee im Kopf, meine Leidenschaft für Immobilien zum Beruf zu machen. Letztes Jahr dann kam endlich der passende Moment und ich habe den Sprung gewagt.

Für mich sind Immobilien so interessant, weil ich zum einen Design und den kreativen Prozess, der damit verbunden ist, liebe und zum anderen reizt mich der Managementaspekt mit Spezialisten aus den unterschiedlichsten Gebieten zusammenzuarbeiten, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Schliesslich verbinde ich mit der Branche meine Erfahrung im Finanzbereich, indem ich eng mit Investoren zusammenarbeite.

### **3. Warum bist Du wipswiss Mitglied?**

Ich habe als Entrepreneur und Neuzugänger der Branche ein Netzwerk zum Erfahrungsaustausch gesucht und gleichzeitig hatte ich selber die Idee, ein solches Forum für Frauen zu gründen bis ich auf wipswiss gestossen bin die dies schon erfolgreich machen. Ich würde mich vor allem freuen, dass auch vermehrt Neufirmengründerinnen dem Netzwerk beitreten, da es in der Anfangsphase besonders wichtig ist, von Gleichgesinnten umgeben zu sein.

### **4. Deine grösste berufliche Herausforderung – und wie Du diese gemeistert hast?**

Das war auf jeden Fall der Sprung in die Selbständigkeit, zum einen, weil es eine völlig neue Branche für mich war und zum anderen, weil ich meine bisherige Karriere von über 15 Jahren im Angestelltenverhältnis verbracht hatte. Ich habe mir einfach ein völlig neues Werkzeug aneignen müssen als Entrepreneur und obwohl es am Anfang echt hart war, kann ich es mir jetzt nicht mehr anders vorstellen. Die Freiheit, die man dadurch gewinnt und die Kreativität, die durch einen solchen Sprung freigesetzt wird, sind sehr bereichernd.

### **5. Was war dein grösstes "Learning" in der Branche?**

Das schwierigste für mich am Anfang war, dass die Branche vor allem in der Immobilienentwicklung einen nicht so guten Ruf hat und dass mich einige anfangs eher belächelt hatten. Obwohl ich viele transferable skills aus der Bankenbranche einbringe, z.B. Projektmanagement und Business Development sind die Prozesse und die Akteure doch anders, und hier geht es eben um ein People Business und die Kontakte, die man in der Branche hat, und die muss man sich erst mal aufbauen.

### **6. Was möchtest Du den Ladies der Immobilienbranche in der Schweiz mit auf den Weg geben?**

Versuchen den eigenen Weg zu gehen, sich mit viel Kreativität, Wissen und Einfühlungsvermögen in der Branche einen Ruf zu machen und ich würde mir persönlich wünschen, dass mehr Frauen den Schritt in die Selbständigkeit wagen. Ich bin dabei gerne bereit, meine bisherigen Erfahrungen mit den Ladies zu teilen.